

KRONOS QUARTET // Projekte 2027-28

Termine auf Anfrage

A Hard Rain

Am 16. Juli 1945 explodierte die erste Atombombe – ein Datum, das die Welt für immer verändert hat. Achtzig Jahre später widmet das Grammy-prämierte Kronos Quartet mit dem Programm *A Hard Rain* diesem Thema einen eindrucksvollen Konzertabend, der Musik, Zeitzeugnisse und künstlerische Reflexionen miteinander verbindet.

Das Programm bringt Kompositionen von Terry Riley, Tanya Tagaq, Laurie Anderson, Gabriella Smith, Philip Glass, Hildur Guðnadóttir und Viet Cuong zusammen. Hinzu kommen berührende Arrangements traditioneller Musik, Bob Dylans ikonisches *A Hard Rain's A-Gonna Fall* sowie Texte aus Tagebüchern, Briefen und Reden von Kiyoshi Tanimoto, Nikita Chruschtschow, Saddam Hussein und General Lee Butler, gelesen von internationalen Gästen. Die Dramaturgie spannt den Bogen von intimen, leisen Momenten bis zu eruptiven Klangwelten, die die Bedrohung der atomaren Zerstörung spürbar machen. Zugleich ist *A Hard Rain* eine Feier der Menschlichkeit: ein Abend über Hoffnung, Widerstandskraft und die Kraft der Kunst, Verantwortung einzufordern.

T. Riley: Good Medicine (from Salome Dances for Peace)
T. Tagaq / Kronos Quartet / J. Tarman: Colonizer (Remix)
L. Anderson: Flow
P. Candra Rini: Hujan (from Segara Gunung)
H. Guðnadóttir: Fólk fær andlit
T. Riley: One Earth, One People, One Love (from Sun Rings)
G. Smith: Keep Going: II. Isabel
P. Glass: Mishima Quartet: VI. Mishima / Closing
V. Cuong: Next Week's Trees
J. Fred Coots (arr. Kronos): For All We Know (inspired by Nina Simone)
Traditional (arr. Kronos): Tusen Tankar (A Thousand Thoughts)
S. Ra / T. Riley / S. Miyamoto: Kiss Yo' Ass Goodbye
B. Dylan: A Hard Rain's A-Gonna Fall

Termine auf Anfrage

TERRY RILEY AT 90

Kronos feiert den 90. Geburtstag des Komponisten und Freundes Terry Riley mit einem Programm, das eine Auswahl aus den fast 30 Werken umfasst, die Riley seit 1980 für Kronos komponiert hat. Neben einigen seiner monumentalen Werke enthält das Programm auch Klassiker von Kronos, darunter Stücke von Hamza El Din (einem langjährigen Freund Rileys) und Aleksandra Vrebalov (einer Komponistin, die Riley seit langem bewundert und schätzt). Es gehört zu Rileys künstlerischem Schaffen, engen Kontakt zu aufstrebenden Künstlern zu pflegen. Dieses intergalaktische Programm umfasst außerdem Stücke aus dem jüngsten Kronos-Album *Outer Spaceways Incorporated*, einer Hommage an Sun Ra, zu dem Riley ebenfalls einen Titel beigesteuert hat.

Program:

Terry Riley: Good Medicine
Aleksandra Vrebalov: Gold Came From Space
Sun Ra / Jacob Garchik: Outer Spaceways, Inc.
Hamza El Din: Escalay
Terry Riley: One Earth, One People, One Love
Pete Townshend: Baba O'Riley
Sun Ra / Terry Riley: Kiss Yo Ass Goodbye

Terry Riley: Cadenza on the Night Plain*
Yoko Ono: To Match the Sky*

*works with accompanying video / projection

Termine auf Anfrage

GLORIOUS MAHALIA!

Dieses Programm erforscht die ikonischen Stimmen des Aktivismus in Amerika im 20. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Kronos zollt der Stimme von Mahalia Jackson Tribut und beleuchtet ihre bedeutenden Freundschaften mit Dr. Martin Luther King Jr. und dem Historiker und Aktivisten Studs Terkel.

Als Tochter des Jim Crow Louisiana und der Great Migration war Jackson eine Frau tiefen Glaubens, deren entscheidende Rolle in historischen Momenten des Kampfes für Bürgerrechte den Rahmen für zwei zentrale Werke dieses Programms bildet: *Peace Be Till* von Zachary J. Watkins, das die aufgezeichnete Stimme von Dr. Kings Anwalt und Redenschreiber Clarence B. Jones enthält, sowie *Glorious Mahalia* von Stacy Garrop, das ein aufgezeichnetes Interview zwischen Jackson und Terkel integriert.

Programm beinhaltet:

Stacey Garrop: Glorious Mahalia

Abel Merropol: Strange Fruit

John Coltrane: Alabama

Zachary Watkins: Peace Be Till

Link Wray: Rumble

Ken Benshoof: John Brown's Body

Charlton Singleton: New Work TBD feat. Quentin Baxter, percussion

Termine auf Anfrage

THE EXTRAORDINARY WORLD OF NICOLE LIZÉE

Ein Porträtprogramm der kanadischen Komponistin Nicole Lizée und der fantastischen Musik, die sie im Laufe der Jahre für Kronos geschrieben hat. Diese verblüffenden Werke präsentieren Kronos nicht auf gewöhnlichen Instrumenten, sondern mittels dazu umfunktionierter Gegenstände wie Plattenspieler, Stylophone, Omnichords, Wirbelröhre, Wählscheibentelefone, Stricknadeln und andere. Von der BBC als „brillante musikalische Wissenschaftlerin“ gefeiert, verbindet Lizée nostalgische Klänge mit futuristischen Geräuschen und webt sie in fesselnde Klanglandschaften für Streichquartett ein. Derzeit arbeitet das Kronos Quartet an einem Album, das ausschließlich ihrer Musik gewidmet ist.

Programm beinhaltet:

Nicole Lizée: Another Living Soul

Nicole Lizée: Black MIDI (4tet version)*

Nicole Lizée: Death to Kosmische

Nicole Lizée: ZonelyHearts*

Optional: Nicole Lizée: New work TBD feat. Sō Percussion

Also available:

Nicole Lizée: Black MIDI The Concerto

Original version performed with orchestra

*works with accompanying video / projection

REAKTION AUF DEN KRIEG

Seit 51 Jahren unterstützt Kronos Komponisten, die sich durch Musik und Protest mit den Schrecken und Tragödien des Krieges auseinandersetzen. *Black Angels* von George Crumb war das Werk, das Kronos auf den Weg des musikalischen Aktivismus führte. Das

während des Vietnamkriegs entstandene Stück, mit dem Untertitel *Thirteen Images from the Dark Land*, spiegelt Crumbs tiefe Besorgnis über die Richtung wider, in die sich die Welt bewegte.

In ihrer Programmbeschreibung zu *Bombs of Beirut* schreibt Mary Kouyoumdjian: „Inspiriert von geliebten Menschen, die während des Libanesischen Bürgerkriegs aufgewachsen sind, hoffe ich, dass *Bombs of Beirut* ein klangliches Bild davon vermittelt, wie sich der Alltag im turbulenten Nahen Osten anfühlt – nicht gefiltert durch Nachrichten und Medien, sondern durch die echten Worte echter Menschen.“ Neil Youngs Antwort auf die Erschießung von Studenten an der Kent State University im Jahr 1970 war das eindringliche Protestlied *Ohio*, das von Cellist Paul Wiancko neu für Kronos arrangiert wurde. Steve Reich verarbeitet in seinem bahnbrechenden, 27-minütigen Streichquartett *Different Trains* Interviews mit Holocaust-Überlebenden und anderen Zeitzeugen des Zweiten Weltkriegs. Terry Rileys *One Earth, One People, One Love* ist ein leidenschaftlicher Appell für den Frieden.

Programm beinhaltet:

George Crumb: *Black Angels*

Mary Kouyoumdjian: *Bombs of Beirut*

Terry Riley: *One Earth, One People, One Love*

Neil Young: *Ohio*

Steve Reich: *Different Trains*

Termine auf Anfrage

CLIMATE CHANGE

Kronos erkundet die beeindruckende Schönheit unseres Planeten und die Dringlichkeit seines Schutzes – erzählt durch die Stimmen einiger der renommiertesten Komponisten und Musiker unserer Zeit.

Peni Candra Rini integriert Klänge von Regen und Fröschen aus Indonesien, während Gabriella Smith Interviews mit Menschen einbindet, die aktiv gegen die Klimakrise kämpfen. Soo Yeon Lyuh widmet sich den traditionellen Klängen der koreanischen Taucherinnen von Jeju Island, deren Kultur durch Umweltveränderungen bedroht ist. Zum ersten Mal führte Kronos *Elja* 2025 auf, gemeinsam mit der norwegischen Musikerin Benedicte Maurseth. Das Werk, komponiert von Maurseth und der Klangkünstlerin Kristine Tjøgersen, wird ergänzt durch Tonaufnahmen norwegischer Landschaften sowie Klänge aus Maurseths Heimat. Kronos spielt auf vier eigens angefertigten Hardanger-Instrumenten des Geigenbauers Ottar Kåsa. Das Werk hat eine Dauer von ca. 35 Minuten.

Programm beinhaltet:

Peni Candra Rini: *Hujan*

Tanya Tagaq: *Sivunittinni*

Soo Yeon Lyuh: *Sounds of Resilience*

Guest Artist: Soo Yeon Lyuh, haegeum

Hildur Guðnadóttir: *Folk Faer Andlit*

Mariana Sadovska: *Chernobyl: The Harvest*

Guest Artist: Mariana Sadovska, voice/harmonium

Gabriella Smith: *Keep Going*

Benedicte Maurseth / Kristine Tjøgersen: *Elja*

Guest Artist: Benedicte Maurseth, voice/Hardanger fiddle

Kontakt

Ina Holthaus

i.holthaus@andreasrichter.berlin

+49 151 561 09 612

+358 46 903 8187